

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 297.

Montag den 24. October.

1859.

Mittwoch den 26. October d. J. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

**Tagesordnung:** Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die auf die Stadtgemeinde zu übernehmende Herstellung und Unterhaltung der Weststraße vom Ende des Seyffert'schen Grundstückes ab bis zur Elsterbrücke und dieser Brücke selbst.

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Auf. Mrgs. 9 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Perf. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Auf. Vorm. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Perf. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Auf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Riesa). Auf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. Auf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Auf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Auf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Auf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 4 U. 25 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Eichsfeld: Abf. Vorm. 10 U. 55 M. u. Nachm. 1 U. 40 M. (bis Weimars). Auf. Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 6 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 U. 35 M. Auf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Mrgs. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 6 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Auf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Mrgs. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Auf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Auf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

#### Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.  
 Del. Bechler's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.  
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Seitenhandl., Telhanhall für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Pflanzmarkt, hohe Elbe.  
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.  
 Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

### Stadtbrief.

Der nachstehend sub  $\odot$  signalisirte Handarbeiter Gustav Hermann Biering von hier, ein wegen Eigenthumsvergehen wiederholt bestrafes Subject, ist dringend verdächtig, neuerdings wieder mehrfacher Diebstähle, beziehentlich unter erschwerenden Umständen in hiesiger Gegend sich schuldig gemacht, und zwar

- 1) ein baumwollenes Betttuch,
- 2) 2 baumwollene rothcarrierte Bettüberzüge,
- 3) 2 leinene Taschentücher,
- 4) einen dunkelgrünen Rock mit schwarzem Sammet gefüttert,
- 5) ein seidenes Taschentuch,
- 6) ein Paar dunkelrothcarrierte Wollhosen mit Gummihosenträgern,
- 7) einen schwarzen baumwollenen Regenschirm,
- 8) ein Paar schwarze Polymanschuhen mit braunseidenem Futter,
- 9) einen neuen wollenen Strumpf,
- 10) ein schwarzseidenes Halstuch,
- 11) eine schwarze Atlasbinde mit Schleife und
- 12) 2 Thaler in  $\frac{1}{6}$  und  $\frac{1}{20}$  Stücken

gestohlen zu haben. Da Biering, wider den deshalb die Voruntersuchung eröffnet worden, bis jetzt nirgends zu betreffen gewesen, so werden alle Gerichts- und Polizeibehörden hierdurch ersucht, auf denselben zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und anher einzuliefern, auch zu Wiedererlangung des Gestohlenen thunlichst mitzuwirken. Leipzig, den 22. October 1859.

Der Untersuchungs-Richter beim  
Königl. Bezirksgericht:  
Hille.

### Signalement.

Familienname: Biering, Taufname: Gustav Hermann, Geburts- und Aufenthaltsort: Leipzig, Alter: 21 $\frac{3}{4}$  Jahr, Größe: 74 Zoll, Haare: blond, Stirn: niedrig, Augenbrauen: blond, Augen: blaugrau, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: vollständig, Kinn: gewöhnlich, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlank, Sprache: deutsch. Biering soll mit einem schwarzen kurzen Tuchrock, grau-braunen mit Streifen versehenen Wollhosen und Weste und braunem Filzhute mit schwarzem Bande bekleidet gewesen sein.

### Auction.

Dienstag den 25. October d. J. und nach Befinden an den darauffolgenden Tagen sollen früh von 8 und Nachmittags von 2 Uhr an in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49 und 50, eine bedeutende Partie Kleiderstoffe, als: Mousseline de laine, Tibet, Barège, Lüstre, Facconet, Wollen-Atlas, Phantasiestoffe, abgepaßte halb- und ganzwollene Kleiderstoffe, fertige Mäntel, Mantillen, Jacken, Kinderkleider, Umschlagerächer, Damenröcke, so wie eine Partie Kinderstrümpfe ic. gegen sofortige Baarzahlung durch Unterzeichneten versteigert werden.  
Leipzig, den 18. October 1859.  
Adv. Carl Hartung, requ. Notar.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pegau, Zwenkau ic. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 R. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.



# Dresdener Papier-Fabrik.

Unter Hinweis auf die laut § 6 der Vereinsstatuten bei versäumten Einzahlungen eintretenden Nachteile werden die Inhaber von Interimsactien hierdurch ersucht, die **siebente Einzahlung mit Zehn Procent des Nominalwerthes oder Zehn Thaler** auf jede Actie und zwar mit

Neun Thaler 8 Ngr. durch Baarzahlung und mit

am 21., 22. und 23. November dieses Jahres auf dem Comptoir des Vereins hier, Zwingerstraße Nr. 6, zu leisten und dabei die Interimsactien behufs der Quittung zu präsentiren.

Zur Erleichterung für auswärtige Actionaire haben

die Herren **Schirmer & Schlic** zu Leipzig und  
Herr **Moriz Eduard Meyer** zu Berlin

sich bereit erklärt, die Einzahlungen anzunehmen und die Quittungsleistungen zu vermitteln.

Dresden, den 15. October 1859.

**Das Directorium der Dresdener Papier-Fabrik.**

W. Türk.

E. Rülke.

Dr. Hesse.

## Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Der 18. Jahresbericht ist nun in meinen Händen und je mehr die Zahl der Interimscheine wächst, die resp. durch **Zuschreibung** der Rente sich selbst erfüllen (es sind dies im Jahre 1858 169 Stück gewesen), desto wichtiger wird es für die Inhaber von größeren Interimscheinen, die Jahresberichte (bei mir) in Empfang zu nehmen und darin selbst nachzusehen, ob Ihre Scheine sich erfüllt haben, damit Sie nicht nach §. 56 der Statuten in Nachtheil kommen. Derselbe Bericht enthält auch die Rentensätze, welche am 1. Februar 1860 zur Auszahlung kommen.

Das Sammeljahr 1859 schließt mit Ende November. Dem Geschäftsgange nach zählt es jetzt schon zu den belebtesten, es werden mir weitere Aufträge pro 1859 deshalb nur um so willkommener sein.

Geschäftsstelle Leipzig, 21. October 1859.

**Eduard Hercher,**  
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Nunmehr ist vollständig geworden und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

### Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute.

Das Ganze der Handelswissenschaft in gedrängter Darstellung enthaltend. Siebente, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Herausgegeben von Professor J. Obenthal.

33 Bogen. Subscriptionspreis: In 9 Lieferungen à 5 Sgr. — 18 fr.

Complet geb. 1 1/2 Thlr. — 2 fl. 42 fr. rhein. In eleg. engl. Einbände 1 1/2 Thlr. — 3 fl. 18 fr. rhein.

In diese gänzlich umgearbeitete Auflage sind zum ersten Male die durch das neue Münz-, Maß- und Gewichtssystem eingetretenen Veränderungen aufgenommen worden: ein höchst werthvoller und wichtiger Bestandteil, der fast durchweg allen ähnlichen meist viel theureren kaufmännischen Handbüchern abgeht. — Weiterhin erfahren die Abschnitte über Waarenkunde, Handelsgeographie, Wechsel, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz u. Buchhaltung theils vollständige Umarbeitungen, theils bedeutende Zusätze und Verbesserungen.

Bei **Otto Weisner** in Hamburg ist so eben erschienen und vorrätig in Leipzig bei **Carl Friedr. Fleischer**, Grimma'sche Straße Nr. 22:

### Louis Napoleon Bonaparte, die Sphinx auf dem französischen Kaiserthron.

2te Aufl. Mit einem Nachtrage:

**Villafranca und Frei-Deutschland.**

11 Bogen, geb. 15 Sgr.

Dieses Buch enthält die erste vollständige Biographie Napoleons III., giebt aber dem Leser zugleich die politische Geschichte Frankreichs seit dem 24. Februar 1848 und ein geistreich skizzirtes Panorama unserer gesammten Weltlage. Der Bonapartismus und seine Endabsichten sind darin — zur Belehrung und zur Warnung — in der prägnantesten Weise enthüllt.

Bei **Edm. Stoll**, Neumarkt Nr. 7, ist erschienen:

„Ach ich bin so müde,  
„ach ich bin so matt!“

### Polketta

für das

**Pianoforte**

componirt von

**Clara Tischer.**

Preis 5 Ngr.

Heute Abend 7 1/2 Uhr findet die Eröffnung des

### Unterrichts in der Gabelsberger'schen Stenographie

im Saale des Modernen Gesamt-Gymnasiums, Petersstraße im Hirsch 1. Etage, durch einen öffentlichen Vortrag statt, wozu hiermit eingeladen wird. Der Zutritt ist frei. Anmeldungen werden nach Schluss des Vortrags ebendasselbst noch angenommen.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

### Stenographie.

Anmeldungen zur Theilnahme an dem Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie (nach der Münchner Preisschrift) werden von Herrn **Drechsler** (Reichstraße Nr. 55, 4. Etage) angenommen. Das Honorar ist mäßig. Der Vorstand der „Gesellschaft für Gabelsberger'sche Kurzschrift.“

Vorrätig bei:

**Em. Deckmann,**  
**C. F. Fleischer,**  
**Hinrichs'sche Buchhandlung,**  
**O. Klemm,**  
**C. H. Reclam,**  
**Rossberg'sche Buchhandlung,**  
**Serig'sche Buchhandlung.**

Ein Student

wünscht Kinder einer anständigen Familie zu unterrichten. Gefällige Adressen unter B. H. 27. werden bei der Expedition d. Bl. zu hinterlegen erbeten.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen ertheilt **F. E. Drechsler**, Reichstraße Nr. 55, 4. Etage.

Ein sehr geschulter Gesang- und Clavier-Lehrer, auch als Componist rühmlichst bekannt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Stunden zu besetzen. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **H. E. Bruner**, Königsplatz, gütigst niederzulegen.

### Gelegenheitsgedichte

fertigt **Ferdinand Barth**, Weststraße Nr. 48 parterre.

Eine neue Art zu zeichnen gestattet mir von jetzt an  
**Wäsche u. engl. Muster**  
ungemein **billig** zu zeichnen.

**Musterzeichner**  
**Rudolph Moser**  
Rospitz Nr. 9, II. Et. im Hinterhause  
(Haus zwischen Kurpains und Dessauer Hof).

Meubels werden billigst reparirt und polirt. Adressen beliebe man abzugeben Petersstraße Nr. 28 im Kräutergewölbe.

Gummischuh-Reparaturen fertigt billig  
**H. Sanghoff**, Schuhmacherstr., Markt, Kochs Hof.



# Tanz-Unterricht.

Den 1. und 3. November beginnen für diese Saison meine Unterrichtsstunden. Geehrte Anmeldungen erbitte mir täglich von 12—3 Uhr in meiner Wohnung: **Reichsstrasse No. 11.** (Unterrichtslocal: Gerhards Garten.) Der Separat-Herrmann Reeh, Tanzlehrer.

Unterricht für junge Kaufleute beginnt den 3. Novbr.

## Geschäfts-Gröfßnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich Grimma'sche Straße, Ecke des Raschmarktes, ein Tapissier-Geschäft. Dasselbe ist mit den allerneuesten angefangenen und fertigen Stickereien, so wie allen in dies Fach gehörigen Artikeln auf das Reichhaltigste assortirt und ich bitte ein geehrtes Publicum ergebenst, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch auf diese Artikel zu übertragen.  
Leipzig, den 24. October 1859.

**Marie Drugulin.**

In meine, 58 Loose enthaltende Collecte kam in der kürzlich beendigten 56. Landeslotterie der Hauptgewinn von

### 50,000 Thalern,

und frühere Lotterien brachten derselben bereits

1 Mal 50,000, 1 Mal 30,000, 2 Mal 10,000,  
3 Mal 5000 und 6 Mal 2000 Thlr.,

so wie andere hübsche Mittelgewinne.

Zur 1. Classe 57. Lotterie halte ich mich mit Loosen bestens empfohlen.  
Leipzig, den 22. October 1859.

**J. G. Lunkenbein, Gerberstraße Nr. 57.**

Die Reparatur defecter beweglicher Porzellan-Figuren mit neuer Elasticque vermittelt

**J. F. Massias** unterm Rathhaus.

Bei Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23, sind vorräthig: Loose zur allgem. deutschen National-Lotterie auf Anlaß der 100jährigen Geburtsfeier **Schillers.**

Preis à 1 Thaler. Jedes Loos gewinnt und zwar mindestens den Werth eines Thalers.

**Höchst gereinigtes Ochsenpfoten-Öel,** den Haaren die kräftigste Nahrung zuführend, empfiehlt à Fl. zu 10 und 15 **F. M. Berger, Coiffeur, Barfußgäßchen Nr. 5.**

**Alles Fleckwasser übertroffen.**

Durch das bewährte neu erfundene **Grüne'sche Reinigungs- und Schönungs-Salz** lassen sich Flecken aller Art aus Tuch, Wolle, Seide ic. auf die leichteste Weise entfernen und die ursprüngliche Farbe des Stoffes ersetzen. In Büchsen à 1½ **und 5  $\pi$**  allein zu haben bei **Theodor Pötzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.**

**Echtes Klettenwurzelöl à Flac. 2½ u. 5  $\pi$ ,**  
**Rußöl und Chinarindenöl à 2½ u. 5  $\pi$ , Wachs-**  
**pomade, dem Scheitel Glanz und Halt gebend, à 2 u. 4  $\pi$ ,**  
**Rosenmilch, feinstes Hautparfüm, à Flac. 5  $\pi$  empfiehlt**  
**Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.**

### Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken,

so wie alle Arten gestrickte u. gewebte Strumpfwaren in **Wolle, Seide, Wigogne und Baumwolle** empfiehlt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

**Franz Mauer, Markt Nr. 17.**

### Die Cravatten- und Mützen-Fabrik

von **C. G. Froberg** befindet sich jetzt wieder **blös Nicolaisstraße Nr. 2 im Gewölbe** und empfiehlt größtes Lager Cravatten und Schlipse in allen Façons à Stück von 2½ **Ngr. an,** **Herrn-Negligé- und Reise-Mützen (eigne Fabrik), echt türkische Fess à Stück 20 Ngr., vollständiges Winter-Handschuhlager für Herren, Damen und Kinder zu billigstem Preis** ergebenst  
**C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

**F. J. Wucherer im Hôtel de Pologne** empfiehlt Oberhemden in Leinen, verschied. Qual., Shirting und Shirting mit Leinen- und Piqué-Einsatz, Nachhemden, Chemisets, Unterärmel und Kragen, neuester Façons, zu den billigsten Preisen. — Bestellungen auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden auf das Prompteste und Billigste effectuirt; auch kann der Stoff dazu gegeben werden.

### Teppich-, Sammetbesen,

so wie Bürstenwaren jeder Art empfiehlt bestens  
**J. G. Blauhuths Wwe.,**  
am Markt Nr. 2, nahe der Katharinenstraße,  
Wohnung: Eiserstraße Nr. 42.

**Ausverkauf** heller zurückgesetzter Damenmäntel, so wie eine Partie weißer Taft- und Morantik-Mantillen sollen, um damit zu räumen, zur Hälfte des Kostenpreises verkauft werden.

**Gustav König,**  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

### Pech-Fackeln

zu der bevorstehenden Festfeier empfiehlt möglichst billig  
**Carl Victor Wähler, Petersstraße Nr. 33.**

## Tapeten und Bouleaux

eigener Fabrik empfehlen

Petersstraße Nr. 35,  
3 Rosen.

**Conrad & Consmüller.**

### Schmidt & Böttcher

empfehlen **Gummischuhe** bester Qualität und ohne Fehler

für Herren  
à Paar 27½  $\pi$ .

für Damen  
à Paar 20  $\pi$ .

für Knaben  
à Paar 22½  $\pi$ .

für Mädchen  
à Paar 16½  $\pi$ .

für Kinder  
à Paar 12½  $\pi$ .

### Fußdeckenzeuge, abgepaßte Teppiche

in vielen Sorten und Preisen, so wie Angora-Felle empfehlen

Petersstraße Nr. 35,  
3 Rosen.

**Conrad & Consmüller.**



## Seidene u. wollene Besatzplüsch

empfiehlt **Ernst Seiberlich, Petersstraße.**

## Tuchschuhe mit durchnähten Sohlen

empfiehlt im Dgd., so wie im Einzelnen billig. Auch wird jede Bestellung schnell und pünktlich ausgeführt.

**C. F. Zenner, Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe.**

## Siegel- und Flaschenlacte

empfehlen zum Fabrikpreis **Weidenhammer & Gebhardt.**

Eine herrschaftliche, im Jahre 1858 neu und sehr solid gebaute Villa, in nächster Nähe Dresdens und in schönster Gegend des Elbthals gelegen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

**Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

**Haus-Verkauf:** Dasselbe ist ganz massiv gebaut, für Buchhändler oder Buchdruckereibesitzer sehr schön, in der Marienvorstadt. Preis 20,500  $\mathfrak{M}$ . Adressen B. B. D. durch die Expedition d. Bl.

## Haus-Verkauf.

Ein in der innern Stadt gelegenes Haus soll, da der jetzige Besitzer nicht hier wohnt, unter billigen Bedingungen verkauft werden durch

**Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.**

## Haus-Verkauf.

Ein schönes und nobel gebautes, an der Promenade gelegenes Haus bin ich beauftragt zu verkaufen.

**C. Wehnert.**

## Bauplätze.

Ein Eckbauplatz 40 Ellen Straßen-Fronte, besonders zu einer Restauration passend, desgl. ein schöner großer Bauplatz in der Eisterstraße zu verkaufen durch

**Ed. Wehnert, Eisterstraße 43.**

## Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel und Fortepianos von ausgezeichnetem gutem Ton und höchst solider und eleganter Bauart sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von **Hayne, Petersstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein gutes  $6\frac{3}{4}$  oct. tafelförmiges Pianoforte Petersstraße, 3 Rosen im Hofe links 1 Tr.

## In dem Meubleslager u. der Spiegelfabrik Burgstraße 5

da finden geehrte Abnehmer stets die billigsten Preise sowohl in Betreff der Meubles und Polsterwaaren, als auch in der großen Auswahl der brillantesten Spiegel; jetzt Burgstraße Nr. 5.

Eine zweifelhige Causeuse mit schwarzem Ledertuch steht billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine Ottomane mit Ledertuch Petersstraße Nr. 40, 2. Etage bei **C. Lehmann.**

Verschiedene Meubles und Betten sind zu verkaufen, 1 ff. Mah.-Secretair, 1 dergl. Chiffonniere, 2 dergl. zweithürige egale Wäsch- u. Kleiderschränke, 1 braun pol. Wäschschrank, Tische, 1 schönes großes Bureau mit Aufsatz, 2 Elaviersessel, 1 engl. Wanduhr, 1 altmodischer Säulensecretair von Mahagoni (ein Meisterstück) mit verborgenen eis. Geldkistchen, und 1 sehr elegante Plüschgarnitur (von solider Arbeit), 1 große Causeuse, 2 Fauteuil, 6 Stühle nebst Fußbänken etc. Alles Nähere Brühl 71 im Hofe 1 Stiege.

Verschiedene gute Mahagoni- und hellpolirte Meubles sind billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 115.

Ein schönes Sopha mit Plüschbezug, 1 dergl. geringeres, 1 große Kinderbettstelle und 3 Paar eiserne Handeln sind billigst zu verkaufen Georgenstraße Nr. 19 parterre.

## Ein großer eiserner Geldschrank

ist für 65  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3, von 12—2 Uhr.

Zu verkaufen sind 3 Stück gute Doppel-Fenster,  $1\frac{3}{4}$  Elle hoch, 1 Elle 22 Zoll breit, von innen einzuhängen, Gartenstraße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein schöner eiserner Ofen mit zwei Kochröhren Frankfurter Str. Nr. 54 bei **Dermort.**

## Zu verkaufen

sind noch 1 Stück sehr schöne junge Cochinchina-Gähner Eisterstraße Nr. 43 parterre.

**Wein- und Champagnerflaschen,** so wie gute Weingefäße werden fortwährend zu höchsten Preisen gekauft.

## Pferde-Verkauf.

Nachdem ich neuerdings 9 Stück ungarische und polnische Pferde im Alter von 4 bis 6 Jahren, darunter ein Paar ungarische und ein Paar echt polnische zusammenpassend und fromm im Geschirr, erworben habe, so bin ich geneigt, von denselben einige Paare oder auch einzelne zu verkaufen, und erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß auch unter meinen früheren 25 Stück Pferden sehr brauchbare Wagen- und Arbeitspferde sich befinden, welche ich Reflectanten zur Auswahl stelle.

**Ludwig Heilmann**

zum großen Reiter.

Drei große fette Schweine stehen zum Verkauf in der Mühle zu Reuschberg bei Dürrenberg, Beyer.

## Kartoffel-Verkauf.

Von guten anderlesenen Magdeburger Kartoffeln ist noch ein Posten à Schfl.  $1\frac{1}{4}$   $\mathfrak{M}$  um damit zu räumen abzulassen. Lagerhof neben dem Steuer-Gebäude.

## Echten Winkelmühler Torf

à Tausend 3  $\mathfrak{M}$  10  $\mathfrak{N}$ . Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

## Kieler Sprotten,

neue Sardines à l'huile, neue Lüneburger Bricken, Well-, Wärs- und marin. Häringe, ff. Düsseldorfer Senf in Glasbüchsen à 5 Ngr., in Töpfchen à 3 Ngr.

empfiehlt **Moritz Siegel Nachfolger.**

## Neue Sardines à l'huile, nord. Kräuter-Anchovis

verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Von

## echt Kieler Sprotten, Frankfurter Bratwürsten

sind die ersten Sendungen eingetroffen, empfiehlt und verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Von unserm Limburger Rahmkäse à Stück 4  $\mathfrak{M}$  ist wieder frische Sendung angekommen.

**J. G. Krause & F. Obermann, Nicolaisstraße 20.**

## Kappler Pöklinge, Kieler Sprotten

alle Wochen zweimal frisch empfiehlt

**Carl Schaaf.**

Große ital. Maronen, russ. Zuckereisen

empfiehlt

**C. W. Müller Nachfolger.**

FrISCHE Holst. u. Whitstabler Muntern, süßen Weismost, Maronen, Rosm. und Marsch. Aepfel, russ. Schoten, Magdeburger Sauerkraut empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Getragene Kleidungsstücke

werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt Brühl Nr. 80 bei **Eduard André.**

Ein eiserner Ofenkasten ohne Röhre wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht werden 1500 Thlr. als erste und alleinige Hypothek auf ein neues Haus in Reudnitz durch

**Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Gesuch. Ein streng rechtlicher Geschäftsmann bittet edle Herzen um ein Darlehn von 150 Thlr. gegen Sicherheit und Zinsen. Gütige Offerten wolle man gefälligst unter E. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Hert, Weinhandlung, Grimma'sche Straße, Fürstehaus.**



**Geld** ist gegen gutes Pfand und Leibhauseine stets zu haben Gerberstraße Nr. 40, im Hofe 2 Treppen rechts.

## Neelles Heirathsgesuch!

Ein Mann in den mittleren Jahren sucht eine ihm angemessene häusliche Lebensgefährtin, sei es Witwe oder Jungfrau. Vermögen wäre, wegen Vergrößerung des Geschäftes, wenn auch nicht unbedingt nöthig, so doch wünschenswerth. Strengste Discretion wird zugesichert.

Geehrte Damen wollen ihre Adresse gütigst unter der Chiffre F. C. B. # 100. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

## Compagnon = Gesuch.

Ein intelligenter Kaufmann in den 30er Jahren wünscht mit 8 bis 10,000 Thlr. bei einem hiesigen wirklich rentablen Geschäft sich thätig zu betheiligen oder auch ein solches käuflich zu übernehmen.

Offerten werden unter Adresse J. Gyts an die Expedition des Tagebl. freundlichst binnen 8 Tagen erbeten.

Eine Maschinen-Papierfabrik sucht zum Verkauf ihres Fabrikates auf dem hiesigen Plage einen Agenten und reflectirt namentlich auf einen solchen, dem dieser Artikel bekannt ist und der sich über seine Solidität genügend ausweisen kann.

Frankirte Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes unter S. Nr. 6. erbeten.

## Offene Stellen!

Mehrere offene Stellen namentlich für **Deponen, Brenner, Gärtner, Zimmer- und Oberkellner** können nachgewiesen werden durch **A. Kühne** in **Magdeburg, Waagestraße Nr. 7b.**

Einen **Markthelfer**, welcher kräftig, willig und sich jeder Arbeit gern unterzieht, sucht **B. Voigt**, **Tauchaer Straße Nr. 1.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenener **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Nicolaisstraße Nr. 41.**

Ein gewandter **Kellnerbursche** findet Engagement bei **U. Reil** am **Neumarkt.**

Gesucht wird ein junger Bursche zum **Raddrehen** **Dresdner Straße**, goldnes Einhorn in der **Schleiferei.**

Gesucht. **Jungen Mädchen** wird das **Schneidern** in drei Monaten gründlich erlernt **Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

Ein **ordentliches Mädchen**, das Lust zur Arbeit hat, auch reinlich ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet zum **1. November** einen guten Dienst bei einer anständigen Herrschaft goldene Krone zweite Etage, große **Fleischergasse.**

Ein ordentliches starkes Dienstmädchen wird am **1. Nov.** verlangt beim **Bildhauer Schneider**, **Dorotheenstraße 6.**

Gesucht wird zum **1. Nov.** ein kräftiges ordentliches Mädchen für **Küche** und häusliche Arbeit **Reichstraße 3, 2. Etage.**

Gesucht wird zum **1. Novbr.** ein Mädchen von **16—18 Jahren** zur häuslichen Arbeit **Colonnadenstraße Nr. 2** im Hinterhause **1 Treppe.**

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Nicolaisstraße Nr. 41.**

Ein junger **solider** Mann sucht als **Verkäufer** oder **Markthelfer** Stelle. **Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.**

Ein junger Mensch, welcher gut rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle als **Laufbursche.** Adressen bittet man abzugeben **Poststraße Nr. 12, 4. Etage.**

Ein junger Mensch vom Lande, nicht unerfahren im Rechnen und Schreiben, sucht ein Unterkommen als **Laufbursche.** Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.**

Eine **Schneiderin** wünscht noch in Familien beschäftigt zu sein. **Johannisgasse Nr. 44d** im Hofe **1 Treppe.**

Ein Mädchen, geübt im **Ausbessern**, sucht noch einige Tage der **Woche** Beschäftigung. Zu erfragen **Markt Nr. 14** im Hausstand.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches im **Zeichnen** und **Stopfen** und **Ausbessern** geübt ist, noch einige Tage zu besetzen. Adr. abzugeben **kl. Windmühleng. 3** vorn h. **1 Tr.**

Eine geübte **Filzstrickerin** sucht dauernde Beschäftigung. **Lange Straße Nr. 41, 2 Treppen rechts.**

Ein Mädchen sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit **sofort** oder zum **Ersten.** **Reudnitzer Straße 16** im Hofe **2 Tr. rechts.**

Ein Mädchen sucht Dienst für **Kinder** und häusliche Arbeit. Näheres **Katharinenstraße Nr. 10, Hof 3 Tr.,** von **2 bis 4 Uhr.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der **Küche** allein vorstehen kann und allen häuslichen Arbeit sich unterzieht, sucht den **1. November** oder **15. einen Dienst.** Zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 44, 2 Treppen rechts.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht **sofort** oder zum **1. Nov.** Dienst. **Hospitalstraße Nr. 10** im Hofe **2 Treppen.**

Ein junges solides Mädchen aus **Thüringen**, welches noch nie hier **conditionirt** und in **weibl. Arbeiten** erfahren ist, sucht bei einer anständigen Familie **Unterkommen** und sieht mehr auf gute **Behandlung** als hohen Lohn. Zu erfragen **Peterstraße 31, 2 Tr.**

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht **Verhältnisse halber** zum **1. Novbr.** Dienst, sei es als **Köchin** oder **Jungmagd**; dieselbe sieht nicht auf hohen Lohn, **blos** auf gute **Behandlung.**

Zu erfragen **Marienstraße Nr. 6, 1 Treppe** bei der **Herrschaft.**

Ein junges Mädchen anständiger Aeltern sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** ein **Unterkommen** in einer Familie, und dürfen hierauf **reflect. geehrte Herrschaften** sich **versichert** halten, daß dieselbe sich **willig** jeder Arbeit **unterziehen** wird. Adr. bittet man **niederzulegen** in der **Exped. d. Bl.** unter **G. K.**

Ein Mädchen, das nähen kann, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit **bis 1. oder 15. Nov.** Zu erfragen bei der **Herrschaft, Ritterstraße Nr. 7** über dem **Hausmann 2 Treppen.**

Ein an **Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhntes Mädchen, welches der **Küche** allein vorstehen kann, sucht zum **Ersten** einen Dienst. Näheres **Kaufhalle Nr. 39** am **Stande.**

## Logis = Gesuch.

Für eine stille Familie wird zu **Ostern 1860** ein **Logis** im Preise von **80 bis 100 Thaler** in der **Stadt** oder **inneren Vorstadt** zu **mieten** gesucht und bittet man **Offerten** unter **H. S. P. # 100** in der **Expedition** dieses **Blattes** **gefälligst** **niederzulegen.**

Ein **einzelner Herr (Kaufmann)** sucht ein **Familienlogis** von **130—200 <sup>fl.</sup>**, **Ostern** oder **Weihnachten** ab. Adr. bittet man **abzug. Hainstr. 21, 2. Et.** im **Comptoir.**

Gesucht wird zum **1. November** eine **heizbare unmeublirte** **Stube** von einer **jungem alleinstehenden Witwe** in der **Stadt** oder **inneren Vorstadt.** Preisangabe **nebst Adressen** in der **Tageblatts-Expedition** unter **R. F.** **niederzulegen.**

Gesucht wird für ein **Paar** **verheirathete Leute** ohne **Kinder** ein **heizbares** **einfach meublirtes Stübchen.** Adressen nimmt **Herr Kaufmann Körnes**, **Thomasgäßchen Nr. 6** entgegen.

Ein **Geschäftslocal**, bestehend aus **2 Stuben** und **2 Kammern**, **1. Etage** im Hofe, ist in dem **Hause Nr. 2** in der **Katharinenstraße** **sofort** zu **vermieten** und zu **beziehen.** Näheres beim **Hausmann** **dieselbst.**

In der **Petersvorstadt** ist ein **großes Parterrelocal**, das sich zu einem **Fabrikgeschäft** eignet, **nebst** **daranstoßendem Garten**, **so wie** mit **großem Boden** zu **vermieten.** Näheres **Neumarkt Nr. 9** in der **Buchhandlung.**

Zu **vermieten** sind von **Weihnachten d. J.** an in **Nr. 9** am **Königsplatz** eine **heizbare Niederlage** oder **Werkstatt** mit **2 Böden** und ein **Schuppen.**

Adv. **Andriessky**, **Thomaskirchhof Nr. 9.**

## Für Fleischermeister.

Ein **Parterre-Local** mit **Hof** in der **inneren Stadt**, **worin** **seit vielen Jahren** **Fleischergeschäft** **betrieben**, ist zu **vermieten.** Näheres **Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.**

## Pferdestall und Wagenremisen,

bisher von **Frau von Hoffmann** **benutzt**, in **Nr. 5** der **Königsstraße**, sind von **Neujahr** **weiter** zu **vermieten.** **Anmeldung** bei dem **Hausmann** **dieselbst.**

## Zu vermieten

ist von **Ostern** ab eine **schön eingerichtete** **erste Etage** an der **Promenade**, **Sonnenseite**, **8 Zimmer** **nebst** **Zubehör** **enthaltend**, zum **Preis** von **580 Thlr.**, und ist **Näheres** **Königsplatz Nr. 19**, **erste Etage** **rechts** zu **erfragen.**

## Verhältnisse halber zu vermieten

ist **sofort** oder von **Weihnachten** ab **Wiesenstraße Nr. 21** ein **Familien-Logis**, bestehend aus **3 Stuben** und **sonstigem Zubehör**, für den **jährlichen Preis** von **120 <sup>fl.</sup>**. Das **Nähere** beim **Besitzer.**

**Vermietung.** In der **Dresdner Vorstadt** ist eine **angenehm** **gelegene Parterre-Wohnung** für **150 <sup>fl.</sup>** von **Weihnachten** ab oder, **würde** es **gewünscht**, auch **noch früher** zu **vermieten** durch **Carl Schubert**, **Reichstraße Nr. 12.**



Zu vermieten ist zu Ostern 1860 die geräumige zweite Etage in Nr. 17 der gr. Fleischergasse durch  
Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist sofort oder von Weihnachten an in der Emilienstraße Nr. 8 die 3. Etage, enthält 4 Stuben, 4 Kammern in einem Verschluß nebst Zubehör.  
Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis erster Etage von 3 großen Stuben nebst Zubehör, Preis 110 Thlr. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von jetzt oder Weihnachten d. Js. an noch ein Logis in Nr. 2 an der Moritzstraße, bestehend aus drei Stuben, 2 Kammern, Boden- und Kellerraum nebst übrigem Zubehör, für den jährlichen Mietzins von 100  $\text{fl}$  an Leute ohne Kinder durch  
Dr. C. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.

## Elegante Garçonwohnung.

Zwei sehr elegant meublierte Zimmer nebst Schlafcabinet, mit schönster Aussicht auf die Promenade, separatem Eingang, Saal- und Hauschlüssel sind meßfrei an einen oder zwei Herren zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. — Näheres in dem Gewölbe des Herrn F. B. Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45.

Zu vermieten sind zwei anständig meublierte Wohnungen für Herren Rosenthalgasse Nr. 5, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade, Näheres Neukirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet mit freier Aussicht an einen anständ. Herrn Thomaskirch. 14, 2. Et.

Zu vermieten ist sogleich an einen ledigen Herrn eine freundlich meublierte Stube vorn heraus 1 Treppe Ritterstraße Nr. 24.

Zu vermieten sind freundliche Zimmer Klostersgasse Nr. 3, Treppe D, 3 Treppen 1. Thür links.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer (meßfrei) Brühl Nr. 51, 3. Etage.

Eine fein meublierte Stube mit oder ohne Schlafgemach ist billig zu vermieten Zeiger Straße Nr. 7, 2. Etage vorn heraus.

Zwei Stuben mit Kammer sind zu vermieten an Herren Dresdner Straße Nr. 63, bei der Post, vorn heraus die 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven und Hauschlüssel an solide Herren Barfußgäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Doppelfenster an einen Herrn Königsplatz, Fortuna 4 Treppen vorn heraus.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer ist sofort zu beziehen bei Johann George Hüter, Carolinenstraße 6.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit hübschem Ofen und Doppelfenster Reichels G., Wiesenstr. 9, 3 Tr. l. v. h.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Brühl Nr. 30, drei Treppen.

Ein nobel eingerichtetes Erkerzimmer mit Kammer und separ. Vorfaal, für 1 oder 2 Herren der Handlung oder Studirende passend, ist sofort zu beziehen  
Kleine Fleischergasse Nr. 19.

Ein freundliches, gut meubliertes Zimmer mit Schlafkammer für eine oder mehrere Personen ist zu vermieten Neumarkt 34, 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube mit Schlafkammer Nicolaistraße Nr. 28, 3 Treppen.

## Garçon = Logis

ist auf der Elsterstraße Nr. 42 zu beziehen, bestehend aus gut meubliertem Wohnzimmer mit Schlafstube.

Zu vermieten ist eine meubl. Parterrestube an Herren von der Handl. oder Beamte. Näheres kl. Fleischerg. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten, sofort oder 1. Januar 1860 beziehb., ist ein elegant meubliertes Zimmer  
Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich 1 unmeublierte Stube mit Kammer, sep. Eingang, Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer, vorn heraus, ist sogleich zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafbehältniß, sep. Eingang, ist sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube. Bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße, zu erfahren.

Eine meublierte Stube ist an einen Herrn zu vermieten und sogleich oder den 1. Nov. zu beziehen Petersstraße Nr. 5, 4 Tr.

\* Ein freundliches Zimmer ohne Meubles ist in anständiger Wohnung zu vermieten Reich. G., Dorotheenplatz 8, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine große hübsch meublierte Stube nebst Schlafcabinet und Hauschlüssel an einen oder zwei solide Herren Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Nov. eine gut meubl. Erkerstube mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Buraustr. 26, 2 Tr.

Zu vermieten ist vom 1. Nov. ab an Herren ein hübsch meubliertes Zimmer vorn heraus, meßfrei, kl. Fleischergasse 28, 3. Etage.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit Schlafstube Thomaskirchhof 6, 3. Etage im Eckhaus.

Ein heizbares Stübchen ist an ein oder zwei Mädchen als Schlafstelle zu vermieten Preußergäßchen Nr. 13.

Eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten Königsplatz 18, 2. Hof 3 Tr. rechts.

Sogleich zu beziehen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Eine Stube als Schlafstelle ist für ledige Herren zu vermieten Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Schlafstelle ist sofort in einer freundlichen Stube, separater Eingang und Hauschlüssel, zu vermieten Grenz. 8, 2 Tr. rechts.

Für außer dem Hause arbeitende Herren sind 2 freundliche Schlafstellen offen Reichstraße Nr. 23 im Hofe links 3 Tr.

Offen ist eine heizbare freundliche Schlafstelle Weststraße 61 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle  
Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle an solide Herren Gerichtsweg 10, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersstraße, 3 Rosen im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen  
Petersstraße Nr. 39, im Hofe 3 Treppen.

**Das Copernikanische Weltsystem**  
in der 1. Bürgerschule ist mit dem Anfang jeder angehenden Stunde von 10 bis 12 Uhr Vormittags u. von 4 bis nach 7 Uhr Abends zu sehen. Entrée 2 1/2  $\text{fl}$ .  
Sensert.

## Hôtel de Prusse.

Heute Montag  
zum letzten Male zur Schau gestellt:  
Naturgetreues Relief der weltberühmten  
**Semmering-Bahn.**  
Von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen.  
Joseph Futscher jun. aus München.

## WIVOLLI.

Heute Montag Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Alte und neue Zeit, Walzer von Faust (neu). Amaranthen-Quadrille von Selat (neu). En passant-Polka u. Saphien-Galopp v. Faust (neu).  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Leipziger Salon.

Heute Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.  
F. A. Heyne.

Colosseum. Heute Montag Tanzmusik.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

## \* Gosenthal. \*

Heute Montag zum Haupttag der Kirmeß ladet zur Tanzmusik, so wie Kuchen und Kaffee, div. Speisen, f. Gose freundlichst ein  
C. Bartmann.

Speisehalle Katharinenstr. Nr. 20. Täglich Mittagstisch à 2 1/2  $\text{fl}$ , täglich frische Bouillon.



# Odeon. Concert u. Ballmusik.

Heute Montag

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

A. Herrmann.

## Petersschliessgraben.

Anfang 7 Uhr.

Heute Montag Tanzmusik.

F. G. Dietze.

## Heute Montag Gesellschaftstag in Stötterig.

Die Georginen stehen noch in schönster Pracht.

Schulze.

## Thonberg.

Zu div. Kuchen, gutem Kaffee und ff. Bier ladet freundlichst ein

L. Füssel.

## Hôtel de Saxe.

Vorzügliches Münchener Bier à Seidel 2 Ngr. und ff. Lagerbier à Seidel 13 Pf. empfehle nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Cotelettes mit Allerlei und Hasenbraten mit Weintraut.

Gleichzeitig wird auch Münchener Bier à 3 Ngr. 5 Pf. in Champagner-Flaschen über die Straße verabreicht.

A. Görsch.

## Vereins-Bier-Brauerei.

Heute Schlachtfest. Das neue Vereinsbier ist ausgezeichnet und ladet zu gutigem Besuche ein

H. Zierfuss.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut bei G. Vogel am Barfußberg.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Abend Karpfen polnisch, feines Bernesgrüner und Lagerbier.

C. Schönfelder.

## Heute großes Schlachtfest bei A. Jummel, Petersstraße 1.

Jacobs Restauration, Promenadenstrasse No. 13, ladet heute zu Schlachtfest ergebenst ein, früh Weißfleisch und Abends Brats- und frische Wurst mit Weintraut. Das Bier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Zäncker, Thonbergstraßenhäuser 54.

Heute Schlachtfest, wozu freundlich einladet NB. Die Wurst famos, das Bier extrafein.

C. Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Witwe Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

## Morgen Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Morgen Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Weißfleisch, Abends Suppe, Brats u. div. frische Wurst, so wie feines altes Bayreuther Bier, wozu ergebenst einladet J. G. Spreer, gr. Fleischberg 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute Schweinsknochen mit Sauerkraut und Meerrettig.

W. Mahn.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh Speckfuchen, täglich früh Bouillon, warme und kalte Speisen, extrafeines Ploher Bier von Adler à Seidel 13 Pfg.

Carl Weinert,

Universitätsstraße Nr. 19.

## Goldner Elephant

empfehle die Weinstube und Bierstube, das Krügel echt bayerisches Bier 2 Ngr., und eine reichhaltige Speisekarte.

## Die Brandbäckerei

empfehle Pflaumen- u. Apfelfuchen mit saurer Sahne und versch. Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet G. Hentschel.

## Drei Mohren.

Heute Verchen mit Schmorkartoffeln. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Montag Schlachtfest, von Mittag an Bratwurst, Blut-, Zwiebel- und Sardellenwurst, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

## Sosenschenke zu Guttritzsch.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

H. Fischer.

## Herger's Restauration in Lindenau.

Heute Montag Schlachtfest.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen zc. freundlichst ein.

E. Reinhardt.

Morgen Schlachtfest bei

Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde am Sonnabend früh von der Gerberstraße bis ins Kupfergäßchen ein Päckchen Feilen. Man bittet es gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Feilenhauer Friedrich, Gerberstraße Nr. 18.



**Verloren ein Schlüssel mit Ring im Durchgange von Kochs Hof. Gef. abzuliefern Nicolaisstraße, Amtmanns Hof 2 Treppen.**

**Verloren wurde am 22. d. M. eine goldne Busennadel. Abzugeben gegen 1 Thaler Belohn. bei Hrn. Thum im Gew. Burgstr. 7.**

**Verloren wurde Sonnabend Abend in der H. Fleischerg. ein schwarzes Filz-Reg. Geg. Belohn. abzug. H. Fleischerg. d. Bäckerstr. Schemmel.**

**Verloren wurde Sonntag früh auf der Inselstraße eine Uhrkette. Gegen Belohnung abzugeben**

Inselstraße Nr. 8 parterre.

**Zugelaufen ein großer dunkelgrauer Hund, abzuholen gegen Insektionsgebühren und Futterkosten im Gasthose zu den drei Linden in Liebertwolkwitz.**

### Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 10900 p, 15227 p, 24877 p, 39825 p, 42249 p, 42438 p, 43461 p, 44302 p, 44618 p werden hierdurch aufgefordert, sich damit unweigerlich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder dem Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Der Kutscher, welcher einen schwarzen Hut am Freitag früh nach 9 Uhr auf dem Wege von Volkmarzdorf zum heitern Bild aufnahm, wird aufgefordert denselben Burgstraße 8 beim Hausmann gegen Belohnung abzugeben.

## An das Publicum von Leipzig.

Indem ich mich innerlichst gedrungen fühle, meinen wärmsten Dank für die mir gewordene Theilnahme und Anerkennung auszusprechen, verknüpfe ich hiermit die Nachricht, daß ich gern bereit bin, den mannigfachen Einladungen zur Wiederholung des **Oedip**, oder eines ganzen Cycclus von Vorträgen des antiken Drama nachzukommen. Wenn eine genügende Anzahl Subscribenten mir die Ehre erweist, sich zu betheiligen, so werde ich am 16. November den **gefesselten Prometheus des Aeschylus**, am 19. **Elektra**, am 21. desselben Monats die **Bacchantinnen des Euripides** lesen. — Subscriptionsbogen, pro Cycclus 2 Thaler, liegen in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zur gefälligen Unterzeichnung bereit.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst **Elise Schmidt.**

## Vorträge über Experimentalchemie.

Der Unterzeichnete wird im bevorstehenden Winter einen Cursus von populären durch Experimente erläuterten Vorträgen über die wichtigsten Gegenstände der **Chemie** veranstalten, zu welchen er Freunde und Freundinnen wissenschaftlicher Unterhaltung hierdurch einladet. Die Vorträge werden **Montags** in den Abendstunden von 7—9 Uhr im Hörsaale des chemischen Laboratoriums an der 1. Bürgerschule Nr. 3 Statt finden und **Montag den 7. November** beginnen.

Das Abonnement für den Cursus von 18 zweistündigen Vorlesungen beträgt à Person 5 Thaler, bei Theilnahme von mehreren Mitgliedern einer Familie für jedes derselben 4 Thaler. Die Eintrittskarten werden nebst einer kurzen Uebersicht der abzuhandelnden Gegenstände in der J. A. Barth'schen Buchhandlung, Poststraße Nr. 15, ausgegeben.

D. O. E. Erdmann, Professor der Chemie.

## Leipziger Sparverein.

**Schluß der diesjährigen Wochenzahlungen heute den 24. October.**

## Versammlung des katholischen Lesevereines

Dienstag den 25. October Abends 1/2 8 Uhr im Parterre des hiesigen katholischen Schulhauses.

Der Vorstand.

**Deutsche Gesellschaft. — 6 1/2 Uhr. —**

**Vortrag: Einiges aus der Geschichte der Stadt Stolzen.**

## Kaufmännischer Verein.

Heute am 24. October Abends 8 Uhr **pünctlich** in der Leinwandhalle. Tagesordnung: Ballotage über einen Antrag auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. — Erledigung vorliegender Fragen.

Der Vorstand.

**K. V.**

Ich erwarte, daß die mir befreundeten Mitglieder heute rechtzeitig sich einfinden.

F. C. Gottlieb.

## Leipziger Künstler-Verein.

Sonnabend den 29. October Abends 7 Uhr

**Generalversammlung** im Schützenhause.

Tagesordnung: Vorlage des Statutenentwurfs. — Jahresbericht des Vorstandes. — Neuwahl des Vorstandes. — Berathung das Stiftungsfest betreffend. — Ballotage.

Der Vorstand.

## Leipziger Künstler-Verein.

Mittwoch den 26. October ausserordentliche Versammlung im Schützenhause Abends 7 Uhr. Berathung das Schillerfest betreffend. **Der Vorstand.**

## Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

## Riedelscher Verein. Heute keine Uebung.

## Heute Singakademie.

— **Lieber Straube** macht es Dir auch Schmeizen, Ach so rette doch unser Leben.

**Aug. Leman, Seberstraße Nr. 15.**

Dem Fräulein **Auguste Grefler** zu ihrem 22. Wiegenfeste ein **donnerndes Hoch**, daß die ganze Schützenstraße wackelt.  
Kurathe mal.

Die besten Glückwünsche zum Wiegenfeste dem Tanzmeister zu W. daß die Hutmachergesellen keinen Husaren tanzen.

Der Pflaumenkuchen ist verbrannt und der Wein ist sauer geworden.

## Medizinische Gesellschaft.

Morgen den 25. October c. um 6 Uhr Abends Sitzung. — **Beamtenswahl.**

Heute früh starb mein Kutscher, **Johann Herzog**. Er war seit 14 Jahren ein treuer Diener meines Hauses, darum werde ich ihm auch immer ein bleibendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 23. October 1859.

J. C. Freyer.

Heute früh 1/2 1 Uhr starb nach längeren Leiden unser guter **Hermann**, was wir hierdurch tiefbetrübt allen unsern Freunden und Bekannten anzeigen.

Leipzig, den 23. October 1859.

**Heinrich Himstädt und Frau.**

Sonnabend den 22. October verschied sanft und ruhig meine liebe Frau,

**Johanne Christiane Grafewurm** geb. **Nichter**, im Alter von 42 Jahren 3 Wochen 1 Tag, was ich zur schuldigen Nachricht theilnehmenden Verwandten und Bekannten anzeige.

Leipzig, den 22. October 1859.

**J. J. Grafewurm.**

**Anna Grafewurm.**

Den verehrten Sönnern und werthen Freunden, welche uns bei dem Verluste unseres theuern **Emil** so freundliche Theilnahme schenkten, und den Sarg des geliebten Kindes so reichlich mit Kränzen und Blumen schmückten, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Leipzig, am 23. October 1859.

Die Familie **Müller.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 297.]

24. October 1859.

## Verhandlungen der Stadtverordneten am 19. October.

(Fortsetzung.)

Der Herr Referent Dr. Vogel trug hierbei auch eine Verordnung der königl. Kreisdirection vor; in dieser ist u. A. Bericht darüber, auf welche Schülerzahl jede der hiesigen öffentlichen Schulen berechnet ist, wie viel Schüler in jeder derselben untergebracht sind, in welcher Proportion sich diese Schülerzahl zeitlich vermehrt hat und muthmaßlich annoch vermehren wird, und wie die offenbar gefehrwidrige Ueberfüllung der dritten Bürgerschule als bald und nicht erst unter Verweisung auf eine vielleicht künftig zu erbauende Waisenhauschule beseitigt werden solle?

Die vereinigten Ausschüsse zum Bauwesen und zu den Schulen empfahlen unter einfacher Bezugnahme auf die im Schreiben des Rathes entwickelten Motiven der Versammlung einstimmig:

die für den Waisenhausbau postulierte Summe (jedoch unter Abzug der darin begriffenen, für den Schleusenbau veranschlagten Kosten und des Betrags, um den sich in Folge dessen die Position des Anschlags: „Insgemein“ mindert) zu verwilligen.

Ein Mitglied der Ausschüsse, welches sich bei der Vorberathung für räumliche Trennung der Bürgerschule vom Waisenhaus ausgesprochen, hatte sich nähere Begründung dieser Ansicht bei der Verhandlung im Plenum vorbehalten und war daher dem obigen Ausschussantrage nur mit diesem Vorbehalte beigetreten. Dieses Mitglied ist Herr Dr. Reclam, welcher sich dahin aussprach: Er habe zeitlich schon in den das Schulwesen unserer Stadt angehenden Fragen gewöhnlich den Tirailleur gemacht; auch bei der vorliegenden Frage fühle er sich verpflichtet, gegen den Plan des Rathes vorzugehen. Obschon er dem Plane des Rathes im Allgemeinen und dem gewählten Plaz im Besonderen seine Zustimmung gebe und selbst auch der Verbindung des Waisenhauses mit der Bezirksschule nicht entgegen sein wolle, so wünsche er doch eine räumliche Trennung der Gebäude beider Institute. In ersterer Hinsicht hebe er hervor, daß den Plaz die dafür gewählte Lage im südlichen Theile der Stadt besonders empfehle; auch sei, wie er theils durch eigene Erprobung, theils durch Erkundigung sich überzeugt, dort ein gutes Trinkwasser anzutreffen. Dagegen könne er den Bauplan selbst nicht billigen; die in demselben gewählte Form eines H sei jedenfalls unzweckmäßig, weil durch sie zwei Höfe gebildet werden, welche auf drei Seiten umschlossen sind; diese Form zweier Gebäude, welche durch einen Zwischenbau verbunden sind, gleichsam wie stamessische, durch ein Band verbundene Zwillinge, verhinderten oder beschränkten die Lüfterneuerung. Der Einwand des Rathes, welcher sich auf die Luft im Hofe der ersten Bürgerschule bezieht, sei aus der Luft gegriffen; die Luft in diesem Schulhofe sei keineswegs eine gute oder doch nur eine viel weniger gute als die auf der entgegengesetzten Seite, dem sich neben der Bürgerschule erhebenden Berge, wie Untersuchungen derselben lehrten.

Von den Einwendungen, welche er, gestützt auf eigene Prüfung, aber auch das Gutachten technischer Sachverständigen, gegen den Bauplan zu machen habe, wolle er einige anführen: so sei die für ein solches öffentliche Gebäude nicht hoch genug zu schätzende Südseite durch das nun gerade dahin gefestete Kesselhaus, welches den freien Luftzutritt hindere, zum Theil versperrt; dieses ist nur 15 Ellen vom Gebäude entfernt, also bei eintretender Explosion nicht ohne Gefahr für jenes Gebäude selbst; eine gute Raumbenutzung werde dagegen dann erzielt, wenn man 2 getrennte Gebäude aufführe, welche der Südsonne zugänglich sind und das Kesselhaus mit der Dampfesse nach Norden, wohin sie gehören, verlege. Was die Keller anlange, so seien sie für Souterrains zu tief, für Keller zu hoch, weil sie so den Temperaturschwankungen unterworfen seien. Während in den Kellern die Räume neben den Abtrittsgruben anstatt durch doppelte Mauern aus Vorsicht mit Ausfüllungen isolirt seien, so fehle diese Schutzwehr gerade am Haupteingange und ein Kellerhaus hat sogar ein Fenster in unmittelbarer Nachbarschaft der Grube; ja, bei einigen Schulkellern ist ein Eingang ganz vergessen und man kann sie nur durch die vermiethbaren Kellerräume erreichen. — Der Schlaßaal im Parterre, für 50 Kinder bestimmt, ist etwa 22 1/2 Ellen lang und 20 1/2 Ellen tief, es können also in demselben höchstens 4 Reihen à 10 Betten, insgesamt also 40 Betten stehen, wenn man nicht die Betten an der Fensterseite aufstellen, oder die Knaben nöthigen will, über das Kopf-Ende in das Bett hinein zu vollstücken, was zwar in turnerischer Hinsicht sehr nützlich, in gesundheitlicher Hin-

sicht aber nicht zu empfehlen sei. Der Saal enthalte ferner 25,830 Kubikfuß Luft. Ein Kind aber bedürfe mindestens 257 Kubikfuß — also 40 Kinder stündlich 10,280 Kubikfuß — der Saal reicht also gerade für 2 1/2 Stunden aus, nach welcher Zeit die Luft verdorben und gesundheitsnachtheilig sei und es müsse stündlich 7740 Kubikfuß frische Luft zugeführt werden. Hierzu reiche die natürliche Ventilation ebensowenig aus, als die mit der Dampfesse beabsichtigte. Der Saal müsse also bedeutend größer werden, wenn er 50 Betten fassen solle, — und mehr Fenster erhalten zur Lüfterneuerung. Der Kleiderreinigungsräum sei so eingerichtet, daß er den Staub in das Innere des Gebäudes, statt nach außen abziehen lasse. Das Bad ist so abgelegen, daß selbst gesunde Kinder auf dem Rückwege sich sehr leicht erkälten. Das Bad für Kranke sei parterre und das Krankenzimmer sei drei Treppen hoch; für kranke Kinder sei aber Baden unumgänglich nöthig und gewiß sei es besser, daß das Bad oben bei den Kranken sei oder das Wasser zu ihnen getragen, als daß die Kranken drei Treppen herunter, vielleicht in Betten eingehüllt, und wieder hinaufgetragen werden müßten. — Das Badzimmer sei nach — Norden angebracht, die Speisekammer auf der — Südseite. (Heiterkeit in der Vers.) Die Küche liege nahe an den Abritten, habe keinen Aufwaschraum und nicht genügendes Licht. Die Hausmannswohnung und die nebst dem Konferenzzimmer am besten bedachte Directorialwohnung liege nach Süden; die Südseite aber gehöre den Kindern und den Kranken! Nach der Zuschrift des Rathes solle der Director von seiner Wohnung aus die Spielplätze überwachen, welche nach Norden gelegen seien. Da aber die Fenster dieser Wohnung nach Süden in den Hof sich öffneten und zwischen ihnen und den Spielplätzen ein Seitenflügel des Hauses vorspringe, so könne der Director nur dann von seiner Wohnung aus die Spielplätze übersehen, wenn dieser Seitenflügel durchsichtig sei oder der Director im Bogen um die Ecke desselben herumzublicken vermöge. Der das Gebäude durchziehende Corridor sei eine der größten Schattenseiten desselben und erfordere selbst bei Tage Gasbeleuchtung, denn er sei zum Theil nur ganz matt, zum Theil sogar gar nicht erleuchtet. Erste und zweite Etage zeigten die nämlichen Mängel wie das Parterre. Die für Kinder notwendige Südlage sei auch hier für Erwachsene benutzt. Auch hier ermangelten Krankenzimmer und Schlafräume der nöthigen Luft. — Ein Krankensaal sei im dritten Stock unter dem Dache und nach Abend zu angebracht, — also im heißesten Theile des Gebäudes zur Sommerzeit, im kältesten zur Winterzeit, nach der Wetterseite des Frühlings und Herbstes! — Der Raum zum Aufbewahren der Gemüse liege im dritten Stockwerke, während die Küche parterre sei; ja er liege nach Süden in der sonnigsten Lage des Gebäudes. —

Schließlich gab der Redner zu bedenken, daß das Waisenhaus ein Asyl für unglückliche, verlassene, kranke Kinder sein solle, daß die Arbeitsfähigkeit für solche Kinder ihr ganzes einseitiges Capital sei, daß man deshalb vorzugsweise auf Wahrung und Förderung der Gesundheit der Kinder, als der Quelle zu ihrer künftigen Nützlichkeit in der Welt, Bedacht nehmen müsse, sonst erlange man ein Proletariat, welches Leipzig bis jetzt glücklicher Weise noch nicht besitze und man möge sich hüten, in dem projectirten Waisenhaus eine Brutstätte für ein Proletariat der schlimmsten Art zu bauen.

„Das Collegium wolle unter Zustimmung zum gewählten Ort und der Vereinigung des Waisenhauses und der Bezirksschule den Rath um Ausschreibung einer Concurrenz für einen neuen Plan, nach welchem wo möglich die Gebäude des Waisenhauses, der Schule und der Dekonomie räumlich getrennt errichtet werden, ersuchen — und zugleich sich damit einverstanden erklären, daß zur Beschleunigung des Baues die Vorarbeiten so viel als möglich (z. B. das Anfahren der Bruchsteine) inzwischen in Angriff genommen werden.“

Dieser Antrag ward hierauf ausreichend unterstützt.

(Schluß folgt.)

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

In der am 21. d. M. unter Vorsitz des Herrn Appellationsrathes Dr. Wilhelm abgehaltenen Hauptverhandlung befanden sich Joseph Bleß aus Schwegingen und Auguste Emilie Menzschel von hier auf der Anklagebank. Die Chemnitzer Stadtbank hatte eine hiesige Buchdruckerei mit der Anfertigung neuer einthäl-



riger Creditscheine, Emission II. beauftragt. In dieser Buchdruckerei war der als Factor angestellte Angeklagte Bles mit der unmittelbaren Leitung der bei Anfertigung der Creditscheine erforderlichen Buchdruckerarbeiten betraut worden, namentlich waren ihm die Scheine, wenn sie so weit fertig waren, daß nur noch das Planiren, Glätten, Beschneiden und Numeriren zu bewirken übrig geblieben, in Blättern von je 4 Stück zur Besorgung dieser Verrichtungen übergeben worden. Eines Tags im Monat Mai d. J. — am 21. — war Bles im Geschäfte weggeblieben und drei Tage später erfuhr man, daß er an jenem Tage mit der Angeklagten Menschel, zu welcher er in näherem Verhältnisse stand, Leipzig heimlich verlassen habe. Es stellte sich gleichzeitig bei einer Revision heraus, daß von den Bles anvertrauten Creditscheinen 259 Blätter oder 1036 Stück fehlten und zweifellos von Bles unterschlagen und mit fortgenommen waren; ebenso fand sich, daß derselbe auch Ziffertypen solcher Art, wie zum Numeriren der Scheine gebraucht werden, mit fortgenommen hatte, jedenfalls um die veruntrauten Scheine damit zu numeriren. Bald nach seiner Entfernung von hier war darauf von Hamburg die Mittheilung anher gelangt, daß Bles in der Nacht vom 23. zum 24. Mai wegen Verdachts der Verausgabe falschen Geldes verhaftet und daß in seinem Besitze noch eine Anzahl Ziffertypen nebst Drucker-schwärze, ferner 637 Stück theils beschnittene, theils noch nicht beschnittene, theils numerirte, theils nicht numerirte Creditscheine, in dem Besitze seiner gleichfalls verhafteten Begleiterin, der Angeklagten Menschel, aber 10 Stück solcher Scheine vorgefunden, ferner daß durch Bles und seine Begleiterin zusammen 171 Stück solcher Scheine an verschiedene Personen in Hamburg verausgabt, beziehentlich zum Umwechseln ausgegeben, von denen jedoch 159 Stück wieder erlangt worden seien.

Bles, welcher ebenso wie die Menschel an die hiesige Untersuchungsbehörde ausgeliefert worden war, gestand die Unterschlagung der erwähnten Anzahl Creditscheine, der Ziffertypen und Drucker-schwärze zu, ebenso die dabei gehegte Absicht, von diesen Scheinen so viel, als er zu seiner Reise nach Amerika gebrauchen würde, auszugeben, nachdem er sie zuvor dazu fertig gemacht haben würde; er gab auch zu, daß er eine Anzahl der veruntrauten Scheine, ohngefähr viertheilshundert Stück, mit Nummern versehen — das Planiren, Glätten und Beschneiden hatte er zur Verausgabe nicht für nöthig gehalten — und darauf auch theils auf der Reise nach Hamburg, theils an letztgedachtem Orte selbst verausgabt habe. Er konnte ferner nicht in Abrede stellen, gewußt zu haben, daß zur Zeit, wo er die Scheine veruntraut hatte, bereits ein Theil der in der Druckerei angefertigten und an die Chemnitzer Stadtbank abgelieferten Creditscheine mit Genehmigung der Regierungsbehörde in Cours gesetzt worden und als gültiges Zahlungsmittel zu betrachten gewesen war, so daß es nach Allem nicht zweifelhaft bleiben konnte, daß Bles sich des Verbrechens des Falschmünzens schuldig gemacht habe. Was die Mitange-schuldigte Menschel anlangt, so stellte diese jede Theilnahme an letztgedachtem Verbrechen in Abrede; sie gab nur zu, Bles bei

Verausgabe der Creditscheine behülflich gewesen zu sein, und läugnete, gewußt zu haben, daß die Scheine falsch und von Bles gefälscht seien. Ihrer Angabe zufolge sollte dieser ihr bloß gesagt haben, daß er seinen Principalen 1000 Stück fertiger Scheine unterschlagen habe, und da Bles selbst ihre diesfallige Angabe als wahr bezeichnete, so wurde die Menschel auch nur der Begünstigung von Unterschlagung, trotzdem daß ihre Verschuldung anscheinend weiter ging, und nicht der Theilnahme am Falschmünzen für überführt angesehen und deshalb zu 4monatlichem Gefängniß verurtheilt, während gegen Bles wegen Falschmünzens eine 3jährige Zuchthausstrafe erkannt wurde. Die K. Staats-anwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten, als Verteidiger Bles's fungirte Herr Adv. Kühn und als der der Menschel Herr Adv. Schilling.

Laut Anschlag am Gerichtsbret heute Montag den 24. Octbr. Vormittags um 10 Uhr im großen Saale Hauptverhandlung in der Untersuchung wider Friedrich Wilhelm Vorwerk aus Volkmar-sdorf wegen Diebstahls und Widerseßlichkeit.

### Meteorologische Beobachtungen

vom 16. bis 22. Octbr. 1859.

Tag u. Beobach-tung.	Barometer nach Parisser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Faehlein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
16.	8 27, 6,9	+10, 9	1,2	59,5	OSO	leicht gewölkt.
	2 — 7,4	+16,3	3,6	54,5	SW	Sonnenblicke.
	10 — 7,8	+11,8	2,3	58,0	SW	leichte Wölkchen.
17.	8 — 8,6	+11,7	1,6	57,5	SW	leicht gewölkt.
	2 — 8,6	+13,5	2,3	56,0	SW	gewölkt, luftig.
	10 — 8,2	+10,4	2,2	56,5	SW	gewölkt.
18.	8 — 8,2	+10,2	0,6	60,5	SW	neblig.
	2 — 8,1	+12,2	1,1	59,0	NW	bewölkt.
	10 — 7,3	+10,8	1,2	59,0	NW	gewölkt.
19.	8 — 7,6	+9,3	1,5	59,0	NW	Sonnenschein.
	2 — 7,6	+10,6	2,0	56,5	WNW	gewölkt, luftig.
	10 — 7,0	+9,1	1,9	57,0	WSW	bewölkt.
20.	8 — 5,5	+8,5	1,4	58,5	SW	bewölkt, windig.
	2 — 4,2	+10,6	1,2	59,8	SW	bewölkt, luftig.
	10 — 3,3	+9,6	1,5	59,0	SW	bewölkt, luftig.
21.	8 — 1,0	+9,3	1,5	59,0	SSW	gewölkt, windig.
	2 — 0,1	+10,6	1,5	59,0	SW	bewölkt, windig.
	10 — 0,1	+6,5	0,6	60,5	SW	Regen.
22.	8 — 1,8	+6,3	1,0	59,0	W	bewölkt, windig.
	2 — 3,8	+5,8	2,0	56,0	WSW	bewölkt, windig.
	10 — 5,4	+3,7	1,0	57,0	WSW	bewölkt, luftig.

**Telegraphische Depesche.** Cassel, den 23. Oct. Gestern Abend 9 1/2 Uhr ist Generalmusikdirector Dr. Louis Spohr entschlafen. In Würdigung des schweren Verlustes laden die Mitglieder der kurfürstl. Hofcapelle auswärtige Freunde und Verehrer des dahingeschiedenen Meisters ein, sich an der Beerdigung nächsten Dienstag Nach-mittag 3 Uhr zu betheiligen.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Linsen mit Saucischen, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

### Angemeldete Fremde.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| Arens, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.         | Kaifow, Staatsrath n. Frau a. Moskau, und         | Rosenfranz, Goldarb. a. Bittau, St. Breslau.      |
| Biedermann, Banq. n. Frau a. Wien, und           | Kocht, Part. a. Berlin, Hotel de Pologne.         | v. Raab, Frau a. Wien, Hotel de Baviere.          |
| Biddle, Rent. a. Philadelphia, H. de Baviere.    | Körner, Geh.-Rath a. Dresden, St. Hamburg.        | Schlegel, Def. a. Gotha, Stadt Breslau.           |
| Breitfeld, Haushofmstr. a. Dresden, g. Elephant. | Kaue, Geschäftstreif. n. Frau a. Dresden, Stadt   | Scharrer, Kfm. a. Nürnberg, H. de Baviere.        |
| Breier, Privat. a. Eger, und                     | Breslau.  | Seehausen, Kfm. a. Glabbach, und                  |
| Bierfert, Fabr. a. Augsburg, H. de Prusse.       | Lieberühn, Frau n. Tochter a. Lampertswalde,      | Starck, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.        |
| Briegleb, Hofrath a. Coburg, H. de Pologne.      | Lebe's Hotel garni.                               | Schulz, Kfm. n. S. a. Hamburg, St. Rom.           |
| Biber, Kfm. a. Zwenkau, grüner Baum.             | Lindner, Getreidehdlr. a. Steinpleis, w. Schwan.  | Schmitts, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.            |
| Dralschagen, Privat. a. Halberstadt, Lebe's H.   | Leo, Kfm. a. Berlin, und                          | Schulze, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.          |
| garni.   | Landesberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.           | Strübel, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.      |
| Se. Durchl. Fürst v. Ungalitschess n. Fam. u.    | Laube, Braumstr. a. Zwickau, grüner Baum.         | Stang, Schuhm. a. Obergüß, schw. Kreuz.           |
| Bedienung a. Petersburg, Stadt Rom.              | Müller, Stellmachermstr. a. Lobenstein, schwarzes | Städtner, Hdlreis. a. Fahr, und                   |
| Chrenbera, Getreidehdlr. a. Freiroda, w. Schwan. | Kreuz.  | Schnugor, Kfm. a. Wilhelmshütte, Palmbaum.        |
| Fügel, Kfm. a. Frankfurt, Hotel de Russie.       | Mühlen, Kfm. a. Meydt, Palmbaum.                  | Stolle, Kfm. a. Arnheim, Stadt Wien.              |
| Finke, Stud. a. Kiel, schwarzes Kreuz.           | Mojer, Frau n. Schwester a. Hamburg, Lebe's       | Schlegel, Def. a. Pehrisch, Stadt Gotha.          |
| Falk, Obef. a. Bockwa, grüner Baum.              | Hotel garni.                                      | Thomas, Kfm. a. Bremen, H. de Russie.             |
| Falk, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg               | Mangelsdorf, Def. und                             | Tornauer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.               |
| Fleischer, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.       | Mangelsdorf, Stud. a. Dresden, St. Hamburg.       | Tritscheller, Fabr. a. Pingskirch, H. de Pologne. |
| Günter, Frau a. Sera, Stadt Breslau.             | Nathan, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, H. de Bav.        | Türke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.          |
| Gaber, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.           | Rehle, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.        | Töplig, Frau a. Warschau, H. de Baviere.          |
| Guggenbühl, Kfm. a. Zürich, H. de Baviere.       | v. Osten, Baron, Kbes. a. Posen, und              | Ulbrich, Fabr. a. Nieder-Diersdorf, St. Köln.     |
| Guttman, Kfm. a. Manchester, g. Elephant.        | Dehmigen, Gutsbes. a. Gohren, Palmbaum.           | Veglio, Kfm. a. Turin, Hotel de Russie.           |
| Hoffmann, Kfm. a. Sorau, und                     | Otto, Rent. a. Charlottenburg, Lebe's H. garni.   | Vanteroort, Rent. a. Philadelphia, Hotel de       |
| Hauße, Hotelier a. Chemnitz, Hotel de Prusse.    | Peddinghaus, Kfm. a. Börde, St. Hamburg.          | Baviere.  |
| Hardt, Stud. a. Hohenborn, schwarzes Kreuz.      | v. Psau, Frau n. Sohn a. Bernburg, Hotel          | Wagner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.         |
| Hofmann, Kfm. a. Obersteinbach, St. Wien.        | de Pologne.                                       | Wising, Chemiker a. Würzburg, St. Nürnberg.       |
| Hesse, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.           | Ruedy, Kfm. a. Wilna, schwarzes Kreuz.            | Wongersheim, Fabr. a. Hannover, schw. Kreuz.      |
| Janz, Maler a. Mainz, Stadt Köln.                | Röder, Kfm. a. Mannheim, H. de Pologne.           | Zidler, Hausbes. a. Marienbad, H. de Prusse.      |
| Keidel, Kfm. a. Arnheim, Stadt Wien.             | Rammel, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.              | Zernike, Kfm. a. Offenbach, Stadt Dresden.        |

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.